

RS Vwgh 2022/2/16 Ra 2021/08/0146

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.02.2022

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §61 Abs2

AVG §61 Abs3

AVG §61a

VwGG §25a Abs5

VwGG §26 Abs1

VwGG §34 Abs1

VwGVG 2014 §17

VwGVG 2014 §30

Rechtssatz

30 VwGVG 2014 regelt die Belehrungspflicht des VwG in abschließender Weise; sie entspricht inhaltlich der bisher in § 61a AVG geregelten Hinweispflicht. Eine Regelung wie jene der Absätze 2 bis 3 des § 61 AVG, wonach das einer unzutreffenden Rechtsmittelbelehrung entsprechend eingebrachte Rechtsmittel als rechtzeitig bzw. bei der richtigen Stelle eingebracht anzusehen ist, kommt nicht (auch nicht subsidiär bzw. sinngemäß; vgl. § 17 VwGVG 2014) zum Tragen. Der Ansicht, die Revision sei mangels ausdrücklichen Hinweises auf das Einbringungserfordernis beim BVwG zulässiger Weise beim VwGH eingebracht worden, mangelt es nach dem Gesagten an einer gesetzlichen Grundlage (vgl. VwGH 26.6.2014, Ro 2014/10/0068, mwN).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2022:RA2021080146.L02

Im RIS seit

18.03.2022

Zuletzt aktualisiert am

18.03.2022

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at